STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 81 06-10

öffentlich

V 227/2011

Amt: - 81 -

BeschlAusf.: - - 81 - -

Datum: 24.05.2011

gez. Klinkhammer				07.07.2011
Amtsleiter	RPA	- 20 -	BM / Dezernent	Datum Freigabe -100-

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Betriebsausschuss Stadtwerke	30.06.2011	vorberatend
Rechnungsprüfungsausschuss	19.07.2011	vorberatend
Rat	19.07.2011	beschließend

Betrifft: **Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Erftstadt - Betriebszweig Abwasser**

Finanzielle Auswirkungen:

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

1. Der Jahresabschluss 2010, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wird nebst Lagebericht gemäß § 26 EigVO NRW festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 278.590,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß § 4 in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW nach Vorberatung durch den Betriebsausschuss vom Rat festzustellen.

Der Lagebericht, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anhang für das Jahr 2010 sind als Anlagen mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, beigefügt.

Nach einem Jahresfehlbetrag von rd. 800.000,- Euro im Jahr 2009, schließt das Jahr 2010 mit einem Jahresüberschuss von rd. 280.000,- Euro ab. Besonders erfreulich ist dieses Ergebnis nicht zuletzt deswegen, weil es dem Grundsatz nach die in 2009 erfolgte Kalkulation beim Splitting als korrekt bestätigt.

Den seinerzeit im Hause lediglich anhand von statistischen Auswertungen bestimmten Entgelthöhen für Schmutz und Niederschlagswasser liegen somit die richtigen Parameter für Gesamtschmutzwasseranfall und Gesamtversiegelungsfläche zugrunde. Nachdem nunmehr die Einführung des Entgeltsplitting mit der Jahresabrechnung 2010 seinen Abschluss gefunden hat, ist eine, den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entsprechende Form der Abrechnung gefunden worden. Es gab seitens der Kunden keine nennenswerten Widerstände und es sind nach wie vor kundenseitig weder Widersprüche noch Klageverfahren gegen die gewählte Form der Bemessung bzw. Abrechnung anhängig.

Ausweislich der Gewinn- und Verlustrechnung, hat das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg bei den Umsatzerlösen erwirtschaftet. Addiert man zum Vorjahresergebnis (2009) den Jahresfehlbetrag und unterstellt, dass das Unternehmen ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften soll, dann ist die Umsatzsteigerung im Jahr 2010 relativ und absolut angemessen.

Ferner hat das Unternehmen sowohl bei den Personalkosten als auch bei den sonstigen Betriebskosten erheblich eingespart. Damit ist es gelungen, den um rd. 140.000,- Euro angestiegenen Erftverbandsbeitrag und die mit rd. 360.000 Euro „mehr“ in die bezogenen Leistungen eingeflossenen Sanierungsaufwendungen „Kanal“ über das gute Ergebnis zu kompensieren.

Als Anlage sind der Vorlage beigelegt:

Anlage 1	Bilanz zum 31.12.2010
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010
Anlage 3	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2010
Anlage 4	Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2010
Anlage 5	Bestätigungsvermerk für das Wirtschaftsjahr 2010
Anlage 6	Übersicht Kennzahlen 1999 - 2010

(Dr. Rips)